

Jugendleitbild

**„Sport und Bewegung sind für die
Gesamtentwicklung eines Kindes
unverzichtbar.“**



Die Spielvereinigung Engelbrechtsmünster 1966 e.V. versteht sich als Verein, der im Besonderen in seiner Jugendarbeit versucht, alle Altersgruppen im Junioren- und Juniorinnenbereich für die schönste Nebensache der Welt zu begeistern - **dem Volkssport Fußball.**

Dabei genießt die Jugendarbeit bei der SpVgg höchste Priorität, auch in der Zusammenarbeit mit den benachbarten Vereinen, die sich in der Bildung von Spielgemeinschaften zeigt.

Wir haben gemeinsame Ziele definiert, weil ...

- ... wir das WIR-Gefühl stärken.
- ... die Identifikation mit dem Verein unterstützt wird.
- ... wir alters- und leistungsgerecht ausbilden und fördern.
- ... es die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Jugendlichen bildet.
- ... es uns hilft, das Leistungsniveau der einzelnen Jugendmannschaften anzuheben.
- ... wir die Faszination und die Freude am Fußball fördern.
- ... wir die Grundsätze des Fairplay des BFV bzw. DFB weitervermitteln wollen.

Somit erreichen wir eine positive Außendarstellung und Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner, Sponsoren und auch die älteren Mitglieder die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser nachvollziehen und auch verstehen können.

Grundsätzliches:

Jugendfußball findet bei der Spielvereinigung Engelbrechtsmünster primär unter dem Aspekt statt: ***Egal, wo jemand her kommt und egal, wie gut einer ist - wer fleißig ist, wird mit Spielzeit belohnt.***

Das bedeutet, dass es erst einmal nicht wichtig ist, welche Nationalität mit welchem fußballerischen Talent ausgestattet ist. Vielmehr ist es wichtiger, den Spaß und das Interesse am Fußball zusammen mit der richtigen Einstellung und Lernbereitschaft zu fördern und entsprechend zu würdigen. Bei uns haben der Spaß und die Freude am Fußball definitiv einen weit höheren Stellenwert als Torerfolg und Tabellenplatz.

Natürlich wird auch ein nicht ganz unerheblicher Beitrag im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung geleistet. Hier steht die Vermittlung von gesellschaftlich wichtigen Werten wie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Rücksicht, Ehrlichkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein etc. auf der Agenda unseres Vereins.

Zusammengefasst bedeutet dies, dass wir unsere Junioren und Juniorinnen ein Stück ihres Lebensweges begleiten und ihnen somit beim Einstieg in die Selbständigkeit und des Erwachsenwerdens unterstützend zur Seite stehen.

Trainer und Betreuer:

Vorab ein Zitat von Matthias Sammer bezüglich der Qualitäten eines Jugendtrainers bzw. Betreuers.

„Der ideale Jugendtrainer ist Vorbild in allen Lebenslagen. Er ist immer gut drauf und kennt keine schlechte Laune. Er ist qualifizierter Übungsleiter, Helfer, Freund, Tröster und Autorität in einer Person. Er hat stets ein offenes Ohr für die Sorgen seiner Schützlinge, er vermittelt Freude und Begeisterung und ist dabei Motivator und Animateur gleichzeitig. Natürlich hört er sich geduldig die Kritik der Väter und Mütter an, wenn der Filius mal wieder auf der falschen Position oder zu kurz bzw. gar nicht gespielt hat. Ja, er bewahrt selbst in der größten Hektik die Ruhe, hat bei Niederlagen als Trost stets ein paar Süßigkeiten dabei und ist Experte im Lösen von verknoteten Schnürsenkeln. Und er kann es einfach nicht begreifen, warum dieser nette Schiedsrichter zum wiederholten Male das Abseits übersehen hat...“

Treffender kann man das nicht formulieren und zum Ausdruck bringen, was die Trainer und Betreuer im Jugendbereich für einen Stellenwert haben.

Zusammenfassend sehen wir von der Spielvereinigung unsere Jugendtrainer und Betreuer zum einen als diejenigen, die unsere Junioren und Juniorinnen auf dem Gebiet des Fußballspielens verbessern. Zum anderen, und mindestens genauso wichtig einzuordnen, sehen wir sie als Begleiter, Erzieher und auch Ansprechpartner, weil sie im positiven Sinne „Fußballverrückte“ sind und ihnen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Spaß macht. Natürlich möchten unsere Trainer und Betreuer ihre ganze Freude am Fußballsport gerne an andere weitergeben.

Es dürfte jedem klar sein, dass Jugendtrainer, Betreuer, Jugendspieler und Eltern nur gemeinsam im Team unsere Ziele erreichen können.

Diese Ziele haben wir definiert und in unseren Vereinsfarben Grün und Weiß festgehalten.

Soziale Ziele:

- ❖ Förderung der allgemeinen Entwicklung im kognitiven und motorischen Bereich
- ❖ Entwicklung von Teamgeist
- ❖ Fairness, Respekt und Toleranz JEDEM gegenüber

Sportliche Ziele:

- ❖ Alters- und leistungsgerechte Ausbildung
- ❖ Umgang mit Erfolg und Misserfolg
- ❖ Heranführen der Jugendspieler in den Seniorenbereich

Allgemeine Ziele:

- ❖ Förderung von Spaß am Fußball und von Talenten
- ❖ Erlernung von Selbständigkeit und Pflichtbewusstsein